# Badische Landesbibliothek Karlsruhe

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe


# Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

## 1818

98 (9.12.1818) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches
# Anzeige-Blatt
für den
## Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.
Nro. 98. Mittwoch den 9. December 1818.
Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) zu Durlach an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Kreiskanzlist Neff, auf Mittwoch den 16. Decbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr bei Großh. Amtskanzley zu Durlach. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Schmieheim an den in Gant erkannten Schutzjuden Lehmann Levy Schwab, auf Montag den 28. Decbr. d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem TheilungsCommissariat im dasigen Löwenwirthshaus. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Bieberach an den in Gant erkannten bürgerlichen Webermeister Johann Eble, auf Montag den 21. Decbr. d. J. bei Großh. Amtsrevisorat in Zell.

(2) zu Berghaupten an den in Gant erkannten bürgerlichen Schustermeister Alois Heißer und seine Ehefrau Katharina Faist, auf Montag den 28. Decbr. d. J. (nicht wie es in Nro. 94. 95. 96. irrig hieß, auf den 18. Dec.) vor dem TheilungsCommissär im Kronenwirthshause zu Berghaupten. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(2) zu Staufenberg an den verstorbenen Bürger und Metzgermeister Andreas Kyri, auf Dienstag den 15. Decbr. d. J. vor dem Großherz. Amtsrevisorat zu Gernsbach.

(1) zu Scheuren an den Bürger Andreas Nees, auf Donnerstag den 24. Decbr. d. J. vor Großh. Amtsrevisorat zu Gernsbach. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Pforzheim.

(2) zu Würm an den in Gant erkannten Bürger und Schuhmacher Daniel Riesch, auf Montag den 21. Decbr. d. J. auf dem Rathhause zu Würm vor der GantCommission.

— — —

(1) Bruchsal. [Schuldenliquidation.] In Folge Erlasses Großh. Stadtamts vom 10. v. M. Nro. 11689. werden alle diejenigen, welche an die VerlassenschaftsMasse des Anno 1797. verstorbenen Notarius Joseph Jäger noch eine Forderung aus irgend einem Rechtsgrund zu machen haben, aufgefordert, solche bis zum Schlusse dieses Monats und Jahrs, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse um so gewisser anzugeben, als die Erledigung dieser Sache durchaus keinen Aufschub leidet, und die Masse nach Verfluß dieses Termins an die berufenen Erben ausgeliefert werden wird.

Bruchsal den 4. Dec. 1818.

Großherzogliches StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Da gegen die Henriette Wagner mehrere Schulden eingeklagt sind, zu deren Tilgung ihr Vermögen nicht hinreicht, so ist über dasselbe der Gantprozeß erkannt worden, und werden daher alle ihre Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen auf Montag den 21. Decbr. d. J. Vormittags auf dießeitiger Kanzley zu liquidiren, und ihre etwa ansprechenden VorzugsRechte urkundlich zu beweisen, als sie sonst im Nichterscheinungsfall von der Masse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 21. Nov. 1818.

Großherzogl. Oberhofmarschallenamt.

### Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für

mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(3) von Mühlbach dem Bürger Heinrich Pfeiffer, dessen Pfleger der Michael Völkle daselbst ist. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(1) von Harmersbach dem Handelsmann Benedikt Anselm Vollmer, dessen Pfleger der Schuster Jakob Fischer der Junge allda ist.

## Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vormögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Emmendingen.

(3) von Bahlingen der Johann Georg Diehr, von Profession ein Bäcker, welcher sich im Jahr 1799. auf die Wanderschaft begeben und seit 1805. nichts mehr von sich hören lassen, dessen angefallenes Vermögen in 700 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) von Gemmingen der Johann Georg Remmele, dessen Vermögen in 1200 fl. besteht. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Freiburg.

(3) von Hochdorf der im Jahr 1793, unter das K. K. Oester. MilitärFuhrwesen weggenommene ledige Michael Stocker, dessen Vermögen in 67 fl. 36 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Stockach.

(3) von Stockach der Kupferschmidt Johann Baptist Brix, welcher im Jahr 1803. unter das K. K. Oester. Militär, InfanterieRegiment Bender, getreten, und seit dem Jahr 1805. nichts mehr von sich hören lassen.

—

(3) Bischoffsheim. [Verschollenheitserklärung.] Da der abwesende Johann Georg Hender von Bodersweier der ergangenen Ediktalladung vom 16. August 1817. ohngeachtet seinen Aufenthalt nicht angezeigt, auch sich zur Vermögensübernahme nicht gestellt hat, so wird derselbe hiemit für verschollen erklärt, und das Vermögen desselben seinen sich gemeldet habenden nächsten Anverwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz gegeben.

Bischoffsheim am h. St. den 25. Nov. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Ettlingen. [Verschollenheitserklärung.] Nachdem der vor 20 Jahren sich von Haus entfernte und angeblich unter dem vormaligen Prinz Condeischen Korps gestandene Joseph Blödt von Schluttenbach auf die in öffentlichen Blättern unterm 7. Octbr. v. J. gegen ihn amtlich ergangene Edictal-Vorladung bis heute weder selbst, noch durch Bevollmächtigte dahier erschienen ist, und sich zum Empfang seines unter Pflegschaft stehenden Vermögens gemeldet hat, so wurde derselbe auf Anrufen seiner nächsten Verwandten durch amtlichen Beschluß vom heutigen für verschollen erklärt, und besagtes Vermögen seinen sich darum angemeldet habenden nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz und Genuß zuerkannt.

Ettlingen den 25. Nov. 1818.

Großh. Bezirksamt.

(3) Ettlingen. [Verschollenheitserklärung.] Nachdem der vor 17 Jahren nach Ungarn gezogene Schuhmachersgesell Jakob Rottner von Mörsch, auf die in öffentlichen Blättern unterm 25 Novbr. v. J. gegen ihn amtlich ergangene EdictalVorladung bis heute weder selbst, noch durch Bevollmächtigte dahier erschienen ist, und sich zum Empfang seines unter Pflegschaft stehenden Vermögens gemeldet hat, so wurde derselbe auf Anrufen seiner nächsten Verwandten durch amtlichen Beschluß vom heutigen für verschollen erklärt, und besagtes Vermögen seinen sich darum angemeldet habenden nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz und Genuß zuerkannt.

Ettlingen den 25. Nov. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Eppingen. [Verschollenheitserklärung.] Johann Klein von Berwangen, welcher sich auf geschehene Ediktalladung binnen gesetzlicher Frist dahier nicht gemeldet hat, wird hiemit für verschollen erklärt und dessen Vermögen von 450 fl. den Anverwandten gegen Caution ausgefolgt.

Eppingen den 24. Nov. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Kandern. [Verschollenheitserklärung.] Der seit dem rußischen Feldzug vermißte Soldat Tobias Schweizer von Kandern, wird in Bezug auf den hohen KriegsMinisterialErlaß in Nro. 2. pag. 4. des Regierungsblatts vom Jahr 1816. hiemit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten zu fürsorglichem Besitz übergeben. Welches man hiermit öffentlich bekannt macht.

Kandern den 1. Decbr. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Waldshut. [Verschollenheitserklärung.] Der Konrad Ekert von Kechelbach, wird in Folge der gegen ihn ergangenen öffentlichen Vorladung hiemit für verschollen erklärt.

Waldshut den 28. Nov. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Waldshut. [Verschollenheitserklärung.] Der seit 11 Jahren ohne Nachricht von sich zu geben abwesende Mathä Rüd von Degern, wird hiemit als verschollen erklärt.

Waldshut den 28. Nov. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Waldshut. [Verschollenheitserklärung.] Der Adam Thoma von Waldshut wird in Folge der gegen ihn ergangenen öffentlichen Vorladung hiemit für verschollen erklärt.

Waldshut den 28. Nov. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

## Ausgetretener Vorladungen.

(2) Bruchsal. [Fahndung und Signalement.] In der Nacht vom 28. auf den 29. d. M. wurden dem Bäckerknecht Friedolin Sättele von Riedheim, Amts Blumenfeld, von seinem Kammeraden, welcher hier unten signalisirt ist, in Langenbrücken alle seine Effekten entwendet. Sämmtliche Aemter und Polizeybehörden werden daher ersucht, auf diesen Purschen zu fahnden und auf Betreten ihn arretiren und mit den allenfalls noch besitzenden Effekten gefällig anher transportiren zu lassen.

Bruchsal am 29. Nov. 1818.

Großherzogl. zweites Landamt.

Beschreibung der Effekten.

Ein weiß melirter tuchener Ueberrock nach alter Mode gemacht und mit gleichem Tuch überzogenen Knöpfen noch neu, an Werth 12 fl. Ein Paar lange schwarzgraue Hosen mit zwey Näthen, 8 fl. Ein weißgraues Wammes, 1 fl. 30 kr. Ein Paar Halbstiefel ganz neu, 4 fl. Drey Hemder gezeichnet mit F. S. wovon 2 noch neu sind, 5 fl. Sechs Hemderkrägen, 36 kr. Ein Chemisset mit Chapeau, 48 kr. Ein Paar schwarzlederne mit Wollen gefütterte Handschuh, 48 kr. Eine weiße Kappe mit einer silbernen Borde, 2 fl. 24 kr. Ein manchesternes altes Gillet, 24 kr. Ein rothes Gillet, noch neu, 1 fl. Zwey Paar Schuh mit Bändel, 2 fl. 30 kr. Ein Stock von Meerrohr mit einem weißen Knopf, 1 fl. Ein schwarzes Halstuch, 36 kr. Ein Paar hänfene Strümpfe, 1 fl. Ein Paar baumwollene Strümpfe 36 kr. Ein langes Felleisen nicht ganz neu, worauf die Stiefel und Schuh, auch eine weiße Kappe in einem Schnupftuch, aufgeschnallt war 3 fl. Des bestohlenen Wanderbuch vom Bezirksamt Blumenfeld im April d. J. ausgestellt, welches so wie die Scheide roth überzogen ist.

Signalement.

Ein Webergesell, angeblich von Ueberlingen am Bodensee gebürtig, trägt ein Pack in einem Leintuch eingewickelt, und ist bekleidet mit einem halbleinenen blauen Wammes, mit weißen stählernen Knöpfen, langen schwarzen zwilchenen Hosen, Stiefel und einem runden Hut. Ist etwa 5′ 8″ groß und wohl besetzt, hat ein rundes bleiches Gesicht, schwachen Bart, schwarze Haare und große schwarze Augen.

(2) Karlsruhe. [Fahndung und Signalement.] Der unten signalisirte Schustergesell Wenzel Gassig aus Torsau in Böhmen, hat sich gestern früh von hier heimlich mit Hinterlassung von Schulden entfernt, die ihm von seinem Nebengesellen anvertraute Gelder mitgenommen, und sein Wanderbuch dahier zurückgelassen, dagegen aber ein anderes, das jedoch auf einen andern Namen lauten soll, mitgenommen. Hievon werden sämmtliche obrigkeitliche Behörden mit der Bitte in Kenntniß gesetzt, auf den Entwichenen zu fahnden und ihn im Betretungsfall hieher liefern zu lassen.

Karlsruhe den 1. Decbr. 1818.

Großherz. Stadtamt.

Signalement.

Wenzel Gassig, von Torsau in Böhmen, ist ungefähr 38 Jahr alt, mißt ungefähr 5′ 2″, spricht gebrochen deutsch, hat braune Haare u. starken Backenbart, ordinäre Stirne, braune Augen, rundes Kinn, lange Nase, mittelmäßigen Mund und ovales durch die Blattern etwas benarbtes Gesicht. Seine Kleidung besteht in einem etwas hellgrünen tüchenen Ueberrock, einer Pelzkappe, oder einem runden schwarzen Huth, in grünen Ueberhosen, oder in kurzen gelblichen Kasimir-Hosen, er trägt entweder Schuhe oder Suwarov-Stiefel.

## Kauf-Anträge.

(3) Ettenheim. [Früchteversteigerung.] Mittwochs den 16. Decbr. d. J. werden bey unterzogener Stelle gegen 500 Viertel Früchten, bestehend in Waitzen, Korn, Gerst und Haber, in abgetheilten kleinen Parthien gegen baare Zahlung bei der Abfassung, Morgens 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Speicher öffentlich versteigert werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Ettenheim am 28. Nov. 1818.

Großherzogliche Domanialverwaltung.

(1) Gernsbach. [Accordsteigerung.] Auf Anordnung des hohen Ministeriums des Innern, Katholischer Kirchen-Section, wird die Fertigung einer neuen mit einem Schlagwerk versehenen Uhr in die Kirche zu Forbach, auf Dienstag den 22. dieses Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtskanzley im Abstreich, und gegen Ueberlassung der alten Uhr,

jedoch mit RatificationsVorbehalt, versteigert werden, wozu man geprüfte Uhrenmacher einladet.

Gernsbach den 4. Decbr. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Accordsteigerung in Ettlingen.] Die Ausputzung der AbzugsKloacke in dem Schloß zu Ettlingen, in der Länge von 160 Schuh, in der Breite von 12 Schuh und 6 Schuh hoch, so wie auch der daranstoßenden Dohle in der Länge von 270 Schuh, soll an den Wenigstnehmenden mittelst Versteigerung begeben werden. Es werden daher die allenfallsigen Liebhaber zu dieser auf den 12. December bestimmte Versteigerung eingeladen.

Karlsruhe den 26. Nov. 1818.

Großh. MilitärBauCommission.

(1) Offenburg. [Fruchtversteigerung.] Samstag den 12. dieses, Morgens 10 Uhr, werden bei unterzogener Stelle 225 Vrtl. Früchten, bestehend in Waitzen, Halbwaitzen, Dinkel, Gerst und Wickgerst, in abgetheilten kleinen Parthien gegen baare Bezahlung bei der Abfassung, auf dem herrschaftlichen Speicher öffentlich versteigert werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Offenburg den 3. Dec. 1818.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

(1) Hohenwettersbach. [Versteigerung von 15 Nußbaumstämmen.] Dienstag den 15. Decbr. d. J. früh 10 Uhr, werden hier 15 Stück mit den Wurzeln ausgegrabenen Nußbaumstämme, öffentlich versteigert werden; wozu man Schreiner und sonstige Liebhaber einladet.

Hohenwettersbach den 6. Dec. 1818.

Grundherrlich von Schilling'sche Verwaltung.

## Bekanntmachungen.

(2) Rastadt. [Anzeige.] Ich bin vom Amt Achern abgegangen, habe die mir bei dem Hofgericht dahier übertragene Advokatur und Prokuratur angetreten, und wohne in der Rappengasse im Haus des Bäckers Rettig. Rastadt den 1. Dec 1818.

M. Siegel, HofgerichtsAdvokat.

— — —

(3) Bischoffsheim. [Jahrmarktsverlegung.] Der auf den 24. k. M. fallende Licht nauer Jahrmarkt wird wegen dem darauf folgenden Christfest den 17. Decbr. also 8 Tage früher abgehalten.

Bischoffsheim am h. St. den 23. Nov. 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

— — —

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Denen Freunden einer unterhaltenden Lectüre machen wir hiemit bekannt: daß nun die schon lange gewünschte Fortsetzung unsers Leseverzeichnisses im Druck erschienen, und solche für 6 Kreutzer, das vollständige Leseverzeichniß mit der Fortsetzung aber, für 16 Kreutzer zu haben seye.

Müller und Gräff, neben dem Zähringer Hof.

---

### Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 5. Decbr. 1818.

| Fruchtpreis. | Karlsruhe. | | Durlach. | | Pforzheim. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Das Malter | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Neuer Kernen | — | — | — | — | 10 | 15 |
| Alter Kernen | 10 | 10 | 10 | 10 | — | — |
| Waizen = = | 9 | — | 9 | — | — | — |
| Neues Korn | — | — | — | — | — | — |
| Altes Korn | 6 | 24 | 6 | 24 | 8 | 32 |
| Gem. Frucht | — | — | — | — | — | — |
| Gersten = = | 5 | 20 | 5 | 20 | 6 | 24 |
| Haber = = = | 4 | 40 | 4 | 40 | 4 | 20 |
| Welschkorn = | 7 | 28 | 7 | 28 | 6 | 56 |
| Erbsen d. Sri. | — | — | — | — | 1 | 30 |
| Linsen = = = | — | — | — | — | — | — |
| Bohnen = = | — | — | — | — | — | — |

| Brodtaxe. | Karlsruhe | | Durl. | |
|---|---|---|---|---|
| Ein Weck zu | Pf. | Lth. | Pf. | L. |
| 1 kr. hält | — | — | — | — |
| dito zu 2 kr. | — | 9 | — | $11\frac{1}{2}$ |
| Weisbrod zu 6 kr. hält | — | 29 | 1 | $2\frac{1}{2}$ |
| Schwarzbrod zu kr hält | | — | | |
| dito zu $6\frac{1}{2}$ kr. | 2 | — | | |
| zu 6 kr. hält | — | — | 1 | 23 |
| zu 10 kr. hält | — | — | 3 | 14 |

| Fleischtaxe. | Karlsr. | Durl |
|---|---|---|
| Das Pfund | kr. | kr |
| Ochsenfleisch | 10 | 10 |
| Gemeines = | — | — |
| Rindfleisch = | 8 | 8 |
| Kuhfleisch = | — | — |
| Kalbfleisch = | 9 | 9 |
| Räuplingsfl. | — | — |
| Hammelfl. | 9 | 8 |
| Schweinefl. | 11 | 10 |
| Ochsenzunge | 10 | 10 |
| Ochsenmaul | 24 | — |
| 1 Ochsenfuß | 10 | 15 |
| 1 Kalbskopf | 24 | 24 |

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 30 kr. — Butter 22 kr. Lichter, gegossene 26 kr. — Seife 20 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 2 Eyer 4 kr.